

# Projektangebot für Lehrer\_innen und Multiplikator\_innen: Hintergründe, Auswirkungen und Folgen von Flucht und Migration mit dem Medium missioTruck

*Millionen Menschen fliehen weltweit vor Verfolgung, Menschenrechtsverletzungen, Krieg, Trockenheit, Katastrophen, Perspektivlosigkeit und Hunger. Dennoch ist das Schicksal der Mehrheit von Flüchtlingen weit entfernt vom Alltag der meisten Jugendlichen in Deutschland. Am Beispiel von Bürgerkriegsflüchtlingen im Ostkongo werden die Schülerinnen und Schüler durch die multimediale Ausstellung im missio-Truck für die Ausnahmesituation Flucht sensibilisiert.*



Durch neue Kenntnisse und Erkenntnisse bekommt insbesondere der "Alltagsgegenstand" Handy und/oder Smartphone eine ganz besondere und damit neue Gewichtung. Dabei spielen die Wechselwirkungen der Leben der Menschen zueinander, resultierend aus Gewinnung der Rohstoffe, Produktion, Verkauf, Kauf, Nutzung und Entsorgung, eine übergeordnete Rolle. Die Schüler\_innen können sowohl faktisch als auch emotional einen Zugang zwischen ihrer und der Lebenswelt der Flüchtlinge herstellen.

Darüber hinaus werden in der Ausstellung beispielhaft Handlungsmöglichkeiten kirchlicher Partner in den betroffenen Regionen dargestellt, wobei die Lebensleistung von Flüchtlingen, auch in widrigen Lebensumständen Würde zu bewahren, zu lernen und die eigene Entwicklung in die Hand zu nehmen, im Mittelpunkt steht. Weiterhin wird die Situation von Flüchtlingen in Deutschland thematisiert sowie Handlungsmöglichkeiten für Schüler\_innen und andere Besucher\_innen.

## Zeitraum

**02. bis 06. November 2017 in Grimma** (und Umgebung)

**07. bis 10. November 2017 in Markkleeberg** (und Umgebung)

## **Zielgruppe**

Schüler\_innen ab Klasse 8, Jugend- und Erwachsenengruppen.

Gruppengröße: bis 32 Personen pro Klasse und Einheit.

Dauer: 90 min.

## **Ablauf/ Methoden/ Medien**

Zur Arbeit mit dem Truck wird eine Schulklasse in zwei Gruppen geteilt. Die erste Gruppe durchläuft den Truck in Zweiergruppen. Die wartenden Schüler\_innen erhalten eine einführende Aufgabe, die außerhalb des Trucks erledigt wird. Die zweite Gruppe arbeitet mit der pädagogischen Begleitung etwa 45 min. lang (im Klassenzimmer) zum Themenkomplex Flucht mit einer Schwerpunktsetzung. Im Anschluss werden die Gruppen getauscht.

Im Truck bilden sechs thematisch gestaltete Räume, eingebaut in einen LKW, die interaktive Ausstellung „Menschen auf der Flucht“. Acht beispielhafte Biographien stehen für das Schicksal von Flüchtlingen und Vertriebenen im Ostkongo. Die Ausstellung beginnt mit einem Computerspiel, in dem die Schüler\_innen die Fluchtgeschichte eines Flüchtlings an Spiel- und Hörstationen nacherleben. Anschließend wird die Ausstellung durch Objekte, Texttafeln und Mitmachangebote ergänzt.

## **Bezüge zum Unterricht**

Vor oder nach dem Ausstellungsbesuch regen wir an, durch anschlussfähige Themen aus den schulischen Rahmenplänen die Inhalte zu vertiefen. Anschlussthemen sind beispielsweise:

- Flucht und Migration in Ostafrika
- Ressourcenkonflikte als Fluchtursache: Mein Handy und der Kongo
- Empowerment und Kommunikation in Grenzerfahrungen
- Grundbedürfnisse, Menschenrechte, Flüchtlingsschutz

Fächerübergreifender Unterricht und Projektstage eignen sich dazu besonders gut. Hierzu empfehlen wir, mit Vereinen wie dem Netzwerk für Demokratische Kultur e.V. und Organisationen der Flüchtlingsarbeit zu kooperieren.

Informationen zur Buchung und zu den Kosten erhalten Sie unter [heidi.bischof@ndk-wurzen.de](mailto:heidi.bischof@ndk-wurzen.de) oder telefonisch unter 03425/852710 sowie direkt auf der beiliegenden Buchungsanfrage.